

## Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein PRO BAHN e.V., VCD, ADFC, BUND, DGM, BSV-SH, BSK

---

Thematischer Schwerpunkt der Sitzung des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein am 30. August 2018 und am 18. Oktober 2018 in Kiel ist das Thema *Infrastruktur und Technik* gewesen.

Die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, die Eisenbahnverkehrsunternehmen und die NAH.SH haben im Vorfeld der Sitzungen am 30. August 2018 und am 18. Oktober 2018 einen Fragenkatalog zum Thema *Infrastruktur und Technik* erhalten, über den sich die Mitglieder des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein auf den beiden Sitzungen mit den Vertretern der Eisenbahninfrastrukturunternehmen, der Eisenbahnverkehrsunternehmen und der NAH.SH diskutiert haben.

Aus der Diskussion haben sich unter anderem folgende Handlungsbedarfe ergeben:

1. Im Hinblick auf die geplante Elektrifizierung von Bahnstrecken in Schleswig-Holstein regt der Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein an, auch eine Elektrifizierung der Bahnstrecke Neumünster - Kaltenkirchen in Erwägung zu ziehen.

2. Hinsichtlich der durch den Anstieg der Baustellen auf der Schieneninfrastruktur häufiger werdenden Schienenersatzverkehre wollen DB Regio Schleswig-Holstein und die Nordbahn eine höhere Qualität der Schienenersatzverkehre und einen höheren Anteil an Niederflurbussen realisieren.

3. Frühzeitige Information über Defekte an Aufzuganlagen, damit Fahrgäste rechtzeitig informiert sind, dass der Ein- und Ausstieg an der gewünschten Bahnstation nicht möglich ist.

DB Station&Service wird in den Jahren 2019 und 2020 die Aufzuganlagen in Keitum, in Husum und in Schwarzenbek tauschen.

4. Erhöhung der Anzahl der Reservefahrzeuge entweder über eine Fahrzeugbereitstellung oder einen Fahrzeugpool. Land und NAH.SH verfolgen derzeit das Modell einer Fahrzeugbereitstellung weiter.

5. Erhöhung der Anzahl an Triebfahrzeugführern beziehungsweise der Anzahl der Personalreserve. Voraussetzung hierfür ist eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und damit verbunden eine Verbesserung des Images des Berufes.

6. Erhöhung der Finanzmittel für den Aus- und den Neubau der Schieneninfrastruktur. Im Hinblick auf die Qualität der Schieneninfrastruktur werden immer noch zu wenig Finanzmittel für den Aus- und den Neubau investiert, um die Verschlechterung der Qualität der Schieneninfrastruktur aufzuhalten.

Der Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein spricht sich dafür aus, dass die Eisenbahninfrastrukturunternehmen prioritär die regelmäßig auftretenden Störungen an der Schieneninfrastruktur zu beheben.